

Feiner Zug vom Schachgroßmeister

Sebastian Siebrecht besucht als Nikolaus verkleidet die Schach-AG der Kantschule

Dass Noel Gallas, Luca Zumhöfer und Dylan Göbel auf Zack sind, bewiesen sie schon beim 6. Sparkassenschachturnier für Essener Grundschulen, zu dessen Gewinnern sie gehörten. Und auch jetzt ließen sich die drei schlaunen Jungs nicht hinter das Licht führen, als Schachgroßmeister Sebastian Siebrecht sie als Nikolaus in der Kantschule, Büchelshoh 33, überraschte.

„Guten Tag Herr Siebrecht!“, ruft Luca sofort als er den

als Nikolaus verkleideten Schachgroßmeister sieht. „Hat euch einer erzählt, dass ich komme?“, fragt dieser verdutzt zurück. Nein, die drei haben nicht gewusst, dass sie vom Schachgroßmeister überrascht werden, aber ihr Vorbild erkennen sie natürlich trotz Bart und rotem Outfit.

Die Freude über den Besuch war groß. Vor allem als der enttarnte Nikolaus noch Schachhefte und Leckereien verteilte und verkündete, dass er sogar für ein Spezialtraining bleibt.

So manch einen neuen Trick erlernten die Schüler in den folgenden zwei Stun-



Die Gewinner des 6. Sparkassenschachturniers Noel Gallas, Luca Zumhöfer und Dylan Göbel freuen sich über den Besuch des schachspielenden Nikolaus. Foto: Gohl

den und versuchten dann ihr Glück im Match gegen den Großmeister. Auch neue Kinder für die Schach-AG konnten an diesem Tag gewonnen werden, worüber sich Schach-AG Leiter Stefan Krückhans besonders freute.

Einer erfolgreichen Titelverteidigung steht im nächsten Jahr also nichts mehr im Wege. Bleibt nur zu hoffen, dass die Beteiligung ebenso groß ist wie zuletzt. 130 Kinder aus 26 Essener Grundschulen nahmen Teil.

Auch Sebastian Siebrecht, der sich mit vielerlei Projekten der Förderung seines Sports widmet, hat in den letzten Jahren ein steigendes

Interesse am Schach bemerkt: „Schachspielen schult problemlösendes, vorausschauendes Denken und die Kinder lernen für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen. Zudem wird auch die Sozialkompetenz gefördert, da sich die Kinder gerade beim Erlernen des Spiels gegenseitig helfen.“ Auch deshalb begeistern sich immer mehr Schulen für das Schachspiel. Stadtmeister Noel und Luca jedenfalls sind von dem Spiel so begeistert, dass sie bereits dem Schachverein Sportfreunde Katernberg beigetreten sind. Ein tolles Beispiel für gelungene Jugendförderung. nxs